

(erste Veröffentlichung in 2004)

(am 29. Mai 2017)

geboren als jörg erdmanski, genannt jörg: erdmansky

Wenn die Leute über mich reden, muß mich das doch nicht unbedingt unglücklich machen? Ganz im Gegenteil: Diejenigen die mich verstehen, werden schon das Richtige über mich verbreiten. Und diejenigen die meinen Unfug über mich zu erzählen, werden irgendwann überlegen was sie da sagen. Umso besser, wenn alle Leute über mich reden.

Viele Menschen glauben mich zu kennen, schätzen mich aber permanent falsch ein. Manche können mich gar nicht zuordnen und manche haben Vorurteile gegen mich oder lassen mich in einem übertriebenen Bild erscheinen. iCH wage daher hier einmal den Versuch einer Selbstdarstellung, damit in Zukunft evtl. Missverständnisse gar nicht erst eintreten oder auch ein falscher Eindruck entsteht/korrigiert wird:

Geboren in Hagen, Provinz Westfalen, Königreich Preußen, im Sternzeichen des Widder (Aszendenten Skorpion) am 16. April 1958 um 20.11 Uhr im Josefhospital in Hagen. Zur Zeit, auf Grund meiner 100 % igen Schwerbehinderung in der Seniorenresidenz "Mühle" im Hotzenwald, bis auf Widerruf. Gewicht (durch meine Krankheit) 110,8 kg, Größe 178 cm, Farbe meiner Augen = kristallblau.

Hauptschulabschluß mit Qualifikation und Lehre als Kfz. Mechaniker. Erlerner Beruf aber nur ein halbes Jahr ausgeübt. Seit mehr als 25 Jahren Erfahrung im Aussendienst mit der Ausbildung zum Fachberater im Direktvertrieb und mit der Aufbauphase des Access-Marketing als Abschluß in meinem Berufsleben. Schwerpunkt Internet, Ernährung, Gesundheitsvorsorge und Persönlichkeitsentwicklung mit autodidakter Bildung in Psychologie. Sprachen: Deutsch und Schulenglisch. Religion: überzeugter Christ, aber keiner Kirche zugehörig. Bevorzugte Küche: ehemals italienisch und vegetarisch, leider ein wenig vernachlässigt woran iCH aber gerne wieder arbeiten möchte.

Was mich als Mann ausmacht?

Meine Selbständigkeit, so wie iCH sie mit meiner Behinderung bewerkstelligen kann. iCH bin ein bisschen stolz darauf, die Dinge nicht immer so zu machen wie andere es aus Bequemlichkeit gern hätten. Stolz darauf meine Meinung zu sagen, ohne mich einschüchtern zu lassen. Stolz darauf meine Individualität behalten zu haben. Stolz darauf den wenigen Menschen die es als echte Hilfe annehmen und auch so empfinden, helfen zu dürfen. Stolz darauf auch "extrem" zu der Wahrheit zu stehen und sie auch zu vertreten, selbst wenn es nur meine Wahrheit sein sollte (siehe Affidavit). Stolz darauf, daß mich einige Menschen oft bewundernd oder staunend fragen: "Woher hast du das gewußt?" Stolz darauf, das ein Teil meiner Biographie im Buchhandel zu kaufen ist. Und stolz darauf, das iCH seit 33 Jahren nicht mehr rauche und, leider erst nach meiner Leberzirrhose, keinen Alkohol mehr trinke.

Bücher die iCH mag:

Eigentlich nichts besonders. Dafür fehlt mir leider die Zeit. Als kleiner Junge habe iCH sehr viel gelesen. Heute lese iCH viel über den Erfolg und seinen Weg, seiner Entwicklung dazu, sowie iCH die Geschichtsaufbearbeitung sehr gerne angenommen habe, bis heute zu

jörg der menschensohn

meinem eigenen Netzwerk und die Aufarbeitung zur Lösung aus der Vergangenheit, was bis heute die Bundesrepublik Deutschland bewußt vor sich herschiebt. Und: Die Bibel ist mir wichtig, weil die gesamte "Lebenseanleitung" in diesem Buch steht und man dieses Buch als eine wunderbare Ergänzung zu der universellen Gesetzmäßigkeit (kosmische Ordnung) verstehen sollte. Dieses Buch ist im Laufe seines Lebens autodidakt zu verstehen.

TV-Sendungen die iCH sehe:

Meine Lieblingssendung ist der "Tatort" und alles was es an Krimis gibt.

Was ist mir besonders wichtig in einer Beziehung?

Die Kommunikation und die gemeinsamen Interessen. Sowohl in den Beruflichen Perspektiven, die das jeweilige Einkommen ausmachen, als auch die Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen in sich ergänzend. Dabei spielt "das Mitgehen" die allentscheidende Rolle. Wichtig ist mir die ergänzenden Dinge in/mit der Erfahrung aus der Vergangenheit für die Zukunft nutzen zu können und das Ganze im HEUTE zu manifestieren. Wobei man einen weiblichen Partner finden sollte/muß, die möglichst die gleichen Interessen in sich hat und somit eine wunderbare Symbiose entsteht. Das ist leider durch die anhaltenden BRD-Umerziehungsprozesse – vornehmlich Fernsehen, Handy und Facebook, nicht so ganz einfach, aber eine wunderbare Herausforderung.

Worüber iCH mich freuen kann?

Wenn iCH weiß, daß es mir bedeutende Mitmenschen gut geht und mich dazu motiviert es bei anderen auch zu versuchen, der es eben mag und annimmt.

Was bedeuten mir meine Eltern und Geschwister?

Beide Elternteile sehr viel. Mein Vater ist leider schon viel zu früh gestorben. Dafür habe iCH aber noch eine relativ "junge" Mutter. Wenn es meine Eltern nicht gegeben hätte, dann gäbe es mich nämlich auch nicht (siehe auch Chronologie). Das sehen viele Kinder aber leider nicht immer so. Zu meiner kleinen Schwestern habe iCH ein gutes Verhältnis. Zu meinem kleinen Bruder und meiner anderen Schwester leider nicht.

Was bedeuten mit Freunde?

Eine funktionierende Partnerschaft ist mir besonders wichtig. Viele "Mitstreiter" habe ich über mein Netzwerk gefunden, auf dem gemeinsamen Weg in die Freiheit und Unabhängigkeit, die bei uns gar nicht so selbstverständlich ist, wie viele glauben. Auf die spirituelle Denkweise im Austausch lege ich viel Wert.

Was andere an mir schätzen?

Meine Herzlichkeit, mein offenes Wort, meine Freundlichkeit, meine Hilfsbereitschaft. Und das iCH in sehr vielen Dingen objektiv mitreden kann. Und meine zielstrebig. Wenn iCH mir etwas vornehmen und iCH weiß, daß dieses umsetzbar ist, dann mache iCH solange weiter, bis iCH das auch habe. Auch wenn manche mich deshalb anzweifeln. Herausforderung heißt: "Und jetzt erst recht!"

Wie ich Erfolg definiere?

Individualität, Freiheit, Mut, Courage, Selbstverantwortung und Selbstbewußtsein, Wissen und das Erkennen und Anwenden der universellen Gesetzmäßigkeiten. Das alles ist gar nicht so selbstverständlich. Aber: "Geht nicht, gibt's nicht!" Auch dann wenn man manchmal "aneckt".

Worauf iCH mich am meisten freue?

iCH weiß, daß es kein unendliches Wachstum gibt. Die Bäume wachsen auch nicht in den Himmel. Die Polarität wird ständig weggeleugnet und es wird uns vorgelogen, daß die Dualität eben kein Ende hätte und alles immer so weiter geht oder besser würde. Daß jenes nicht stimmt, nicht stimmen kann, ist vielen bekannt. Aber fast jeder läuft vor einer Lösung weg.

Auf dem Weg meines Wissens, kann iCH vermutlich ziemlich gut nachvollziehen was auf uns zukommt. **Und iCH freue mich sehr darauf.** Weil damit auch nachvollziehbar wird, daß es eben keine Verschwörungstheorie gibt, kein unendliches Wachstum und Politik, Demokratie, Diktatur und Staat keine Lösung darstellen können.

Wie wichtig Geld für mich ist?

Nicht nur durch meine Schwerbehinderung ist mein Unterhalt und meine Unterkunft gesichert. Große Ansprüche habe iCH keine mehr, wenn man versteht, daß Arbeit noch niemals adäquat bezahlt wurde. Wenn iCH mir das eine oder andere bei Zeiten kaufen will, dann sind das geringe Beträge, die nach und nach gespart oder geringfügig erwirtschaftet werden. Geld ist nur ein Tauschmittel und hat mit Wert nichts zu tun. Mit Geld spielt und manipuliert man eine fiktive Macht zur Kontrolle aus. Jeder der mit dem wenigsten an Gütern und Geld auskommt, hat mehr vom Leben, als jemand der vor Geld nicht mehr gehen kann. Auch für das Kapital, das Geld, die Zinsen gilt: Es gibt kein unendliches Wachstum. Früher oder später bröseln sich diese Manipulation auf.

Ob iCH Tiere mag?

iCH mag Hunde und komme sehr gut klar damit. Auch mit Katzen habe iCH kein Problem. iCH lasse diese sogar im Bett schlafen. Einen Hund würde iCH sehr gerne halten, denn das würde mich zu mehr Spaziergang animieren.

Welche negativen Eigenschaften iCH habe?

iCH bin vielleicht tatsächlich manchmal zu "extrem" und presche unter Umständen zu sehr nach vorne, weil iCH oft denke andere vor Schaden zu bewahren und eine ziemlich rasche Auffassungsgabe habe. Vergesse aber häufig, daß andere vor dem Schaden vielleicht gar nicht bewahrt werden möchten, weil sie es nicht so empfinden oder ihnen das Wissen und das Bewußtsein dazu fehlt. Da habe iCH manchmal nicht das richtige Fingerspitzengefühl, weil iCH oft die Folgen des fehlenden Bewußtsein im voraus interpretieren kann.

Wie sieht mein Traumurlaub aus?

Die Zeiten sind für mich vorbei. Ich bin am Ziel meines Traumurlaubs angelangt. Das ist der Schwarzwald. Das einzige wo iCH vielleicht noch hinfahren würde ist an den Bodensee und in die Schweiz, sowie auf den Feldberg. Einmal Schwarzwald, immer Schwarzwald. iCH selber komme zwar aus Nordrhein-Westfalen (Königreich Preußen), aber in den Norden zieht mich absolute gar nichts.

Was alt werden für mich bedeutet?

Mir keine gesundheitlichen Sorgen machen zu müssen, nachdem iCH mit meiner Leberzirrhose und meiner 100 % igen körperlichen Schwerbehinderung leben muß. Zumindest kann iCH mich bewegen und mein Kopf funktioniert. Wenn iCH ein bisschen spazieren gehe, muß iCH die körperliche Belastung im Rahmen halten. Und die wunderbare Höhenluft und das Klima hier im Schwarzwald sind eine Wohltat. Dieser Ort ist einer der, den iCH mir als Junge schon gewünscht habe.

Oder etwas zu haben, womit iCH mir immer wieder auf leichte Art etwas dazu verdienen kann. Und mit einer Partnerin alt zu werden, die dann immer noch den gleichen Grund hat

mit mir zusammen zu sein, wie am Anfang. Mit gemeinsamen Zielen, die nie ausgehen dürfen.

Was mir peinlich ist?

So eine Situation hatte iCH schon lange nicht mehr. Sollte mir so etwas mal passieren, bin iCH aber in der Lage mich zu entschuldigen und das evtl. wieder gut zu machen.

Was iCH von diesem Staat und der Politik halte?

iCH weiß, daß es nicht so ist, wie es uns ständig vorgelogen wird. iCH weiß, daß diese Bundesrepublik Deutschland kein Staat ist, keine Demokratie hat, sondern eine völkerrechtswidrige konkurrenz Personalunion. Eine US-BRD Kolonie. Ein Firmenkartell unter Handelsrecht und US-Besatzung. Alle Wahlen sind seit 1956 ungültig. Eine geltende anwendbare Rechtsordnung besitzt die BRD nicht. iCH weiß, daß "deutsch" keine Staatsangehörigkeit ist und jeder unserer Einwohner mit und durch den Personalausweis/Reichsbürgergesetz 1934 rechtlos gestellt ist und nach römischem Recht als Sklave betrachtet wird. iCH weiß, daß wir keinen Friedensvertrag haben und der Krieg nach wie vor nicht beendet ist. iCH weiß, daß die ostdeutschen Gebiete völkerrechtswidrig annektiert sind und noch viel mehr, was iCH nicht nur in meinem Programm "Brexit to go" niedergeschrieben habe. Meine Ideologie dazu stelle iCH an einem anderen Punkt dar. Und iCH glaube, daß von der sozialen Marktwirtschaft nicht viel übrig bleiben wird und denke das die "sozialen Errungenschaften" den Menschen mittlerweile das Sein und die Selbstverantwortung stiehlt (bis auf wenige Ausnahmen). Zu viele Zeichen sprechen dafür und entsprechende Lösungen für die Zukunft sehen anders aus. Jeder aufgeschlossene Mensch findet sie, die dann immer nur für ihn selbst gelten können. Viel wichtiger ist die Verteidigung seiner Geburtsrechte (Schöpfungsgeschichte), die durch Gesetze gemasregelt werden sollen oder sind. Jeder Mensch (Mann/Frau) ist selber sein eigener und bester Politiker. Dieses "füreinander da sein" wird künftig umdefiniert werden in den Bestand von Netzwerken. Das alles hat aber mit der Globalisierung nichts zu tun, weil die zurückerworbene Individualität mehr an Bedeutung gewinnt als jemals zuvor und damit der Machterhalt der "Gewählten" und auch die "Volksdemokratie" langsam zum persönlichen Vorteil jedes einzelnen gewaltlos ersetzt wird. Die eigentlichen "Looser" sind nicht diejenigen die jetzt über die Veränderung des Sozialstaates stöhnen oder ihrer eigenen Existenz, die eigentlichen "Looser" sind diejenigen, die sich immer noch auf andere verlassen, die Veränderungen nicht wahr haben wollen und nicht beginnen sich langsam umzuorientieren. Die wenigsten Chancen, könnten dabei unsere Kinder haben. Menschen bis zu einem Alter von 35 Jahren, wobei Abitur und Studium gar nichts auffängt und oft ziemlich nutzlos sind. Die Strukturen der einzelnen Bundesländer/Heimatländer müssen dabei ebenfalls Berücksichtigung finden.

Das alles wird schleichend und langsam vor sich gehen. Es ist ein Prozess den die Natur vorgesehen hat und der zur Entwicklung der Menschheit gehört. Stoppen kann das keiner. Denn rein rechnerisch gibt es eben kein unendliches Wachstum und mehr als 100 %. Es gibt nur die Polarität. Oben wie unten. Vielen auch bekannt als Polarsprung.

Wovon iCH träume?

iCH denke, daß fast alles wovon iCH geträumt habe bereits in Erfüllung gegangen ist. Und vieles wird noch in Erfüllung gehen. Dafür habe iCH nicht nur mein Selbstvertrauen und mein Glauben an "Dinge", die man nicht sehen kann. Kleine Helferlein, die es tatsächlich gibt und die da sind. Sehen muß man die nicht!

iCH träume auch weiterhin davon, anderen zu ihrer eigenen Selbstverantwortung zu verhelfen. Mich darüber zu freuen, das es andere geschafft haben oder seinen Weg dazu gefunden. Wobei ich ihm im gegenseitigen Dialog gerne beratend zur Seite stehe. Jemanden zu motivieren besser zu sein als iCH es jeh sein werde, weil er mich mitzieht. Mich darüber zu freuen, wenn jemand sein Selbstvertrauen und sein Selbstbewußtsein steigern konnte. Das Wort Selbstverantwortung wieder schreiben kann. Mich darüber zu freuen, wenn jemand glaubt er kann etwas nicht, aber den Mut aufbringt es doch zu tun und es auch schafft. Wenn es jemand erreicht seine alten Muster und Gewohnheiten abzulegen, aus der Matrix, der Manipulation auszusteigen, weil ihn das bisher, bewußt oder unbewußt, mehr gehindert als genutzt hat. Und iCH träume davon ein Buch zu schreiben, wobei dies hier schon ein Anfang sein soll. Über mein Leben und über den Unfug den dieser "Staat" und alles was dazu gehört verzapft.

Wer dies nun hier gelesen hat und mich kennt, wird unter Anderem jetzt ein anderes Bild von mir haben. Vielleicht mögen mich auch einige Menschen jetzt nicht mehr. Aber sollte iCH mich deshalb verstellen? Jede Kritik treibt mich nach vorne um noch mehr zu schaffen. Schön wäre es daher, wenn iCH mit diesen Zeilen einige Menschen erreicht habe, die sich vielleicht an verschiedenen Punkten wiederfinden und damit zum Schluss kommen das sie ja gar nicht so alleine mit ihrer Lebenseinstellung sind und ich ihnen damit den Mut zur Veränderung gegeben habe. Noch schöner wäre es allerdings, wenn es darunter einige geben könnte, die ihre Ziele und Wünsche überdenken oder festigen. Denn nur so funktioniert ein Netzwerk. Und: So wird die Zukunft aussehen!

Die Menschen die iCH erreichen möchte, werde iCH auch finden! Und diese Menschen werden es dann sein, mit denen iCH künftig den gemeinsamen Erfolg teilen darf. Wozu gibt es das morphogenetische Feld?

Denn bei aller Hilfe die man noch so gutgemeint anbietet, habe iCH doch gelernt zu differenzieren. Denn wenn man nur mit Kranken unterwegs ist, dann wird man selber krank!

Wen darf iCH dazu herausfordern, besser zu sein als iCH es jemals sein könnte?

Einer meiner Leitziele ist der Widerstand der Geschwister Scholl. Eine Aufgabe die iCH sehr bewundere/unterstütze und die jeden freiheitsliebenden Mann und Frau inspirieren sollte. So empfinde zumindest iCH, jörg der menschensohn es.

